


Heilmittelrichtlinien ab dem 01.07.2004

Physiotherapie

1. Erkrankungen der Stütz- und Bewegungsorgane

WS1	Wirbelsäulenerkrankungen : Discopathien, Myotentopathien, Blockierungen usw.		
Diagnose Schlüssel	Leitsymptomatik Text	Anzahl der Rezepte X Höchstmenge pro Verordnung	Maximale Gesamtmenge der Heilmittel pro Regelfall
	prognostisch kurzfristiger Bedarf	1 x 6	bis zu 6
WS1a	Gelenkfunktionsstörung , Blockierungen (auch ISG und Kopfgelenke)	KG / MT Traktion / Fango / Kälte	6
WS1b	Fehl- und Überbelastung discoligamentärer Strukturen	KG Traktion	6
WS1c	Muskeldysbalance , -insuffizienz, -verkürzung	KG / KG-Gerät	6
WS1d	Segmentale Bewegungsstörung	KG / MT Fango	6
WS1e	Muskelspannungsstörungen , -Gewebs-Kontrakturen, -Prellungen, -Verklebungen	KMT Fango	6
WS2	Wirbelsäulenerkrankungen : Multistrukturale / funktionelle Schädigung Prolaps Spondylolisthesis, Skoliosen, Entzündliche Rheumatische Erkrankungen, Bechterew		
	prognostisch längerer Bedarf	3 x 6 (höchstens 10x Massage)	bis zu 18
WS2a	Gelenkfunktionsstörung , Blockierungen (auch ISG und Kopfgelenke)	KG / MT Traktion / Wärme / Kälte	18
WS2b	Fehl- und Überbelastung discoligamentärer Strukturen	KG Traktion	18
WS2c	Muskeldysbalance , -insuffizienz, -verkürzung	KG / KG-Gerät	18
WS2d	Segmentale Bewegungsstörung	KG / MT Wärme	18
WS2e	Motorische Parese von Extremitätenmuskeln / sensomotorische Störungen	KG / KG-Gerät Elektrostimulation	18
WS2f	Muskelspannungsstörungen , -Gewebs-Kontrakturen, -Prellungen, -Verklebungen	KMT Fango / Elektrotherapie Kältetherapie	10
WS2g	Siehe a-f	D1 KG+KG-Gerät+MT	18
Ex1	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens Distorsionen, Kotusionen, Gelenkerkrankungen ohne akut entzündlichen Schub, Periarthropathien		
	prognostisch kurzfristiger Bedarf	1 x 6	bis zu 6
Ex1a	Gelenkfunktionsstörung , Bewegungsstörung, Kontrakturen	KG / MT Fango / Kälte / Elektro	6
Ex1b	Muskeldysbalance , -insuffizienz, -verkürzung	KG / KG-Gerät	6
Ex1c	Muskelspannungsstörungen , -Gewebs-Kontrakturen, -Prellungen, -Verklebungen	KMT Fango / Elektrotherapie Kältetherapie	6


Ex2	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens Frakturen Sehnenrupturen Arthrodesen Materialentfernung, Sympathische Reflexdystrophie Stadium 1 und 2		
	prognostisch mittelfristiger Bedarf	3 x 6 (höchstens 10x Massage oder D1)	bis zu 18
Ex2a	Gelenkfunktionsstörung , Bewegungsstörung, Kontrakturen	KG / MT Wärme / Kälte / Elektro	18
Ex2b	Muskeldysbalance , -insuffizienz, -verkürzung	KG / KG-Gerät	18
Ex2c	Muskelspannungsstörungen , Gewebs-Kontrakturen, - Prellungen, -Verklebungen	KMT Fango / Elektrotherapie Kältetherapie	10
Ex2d	Komplexe Schädigung aus mindestens zwei Leitsymptombereichen a - c	D1 KG+KG-Gerät+MT	10
Ex3	Verletzungen / Operationen und Erkrankungen der Extremitäten und des Beckens Multistrukturelle funktionelle Störungen, Beckenfrakturen, gelenksnahe Frakturen, Trümmerfrakturen, Amputationen, Komplexe Sehnen-, Band-, Gelenkschäden.		
	prognostisch längerer Bedarf	5 x 6 (höchstens 10x Massage oder D1)	bis zu 30
Ex3a	Gelenkfunktionsstörung , Bewegungsstörung, Kontrakturen	KG / MT Wärme / Kälte / Elektro	30
Ex3b	Muskeldysbalance , -insuffizienz, -verkürzung	KG / KG-Gerät	30
Ex3c	Muskelspannungsstörungen , Gewebs- Kontrakturen-, Prellungen, -Verklebungen	KMT Fango / Elektrotherapie Kältetherapie	30
Ex3d	Komplexe Schädigung aus mindestens zwei Leitsymptombereichen a - c	D1 KG+KG-Gerät+MT	30
Ex4	Miss- und Fehlbildungen, Strukturschäden der Stütz- und Bewegungsorgane im Säuglings-, Kleinkind- und Kindesalter Skoliose, Schiefhals, Spitz-, Sichel- und Klumpfuß, Hüftgelenksluxation.		
		5 x 10	bis zu 50
Ex4a	Muskel-, Sehnenverkürzung, Kontrakturen, Muskel-, Insuffizienz-, Dysbalance, segmentale Bewegungsstörungen.	KG / MT Wärme / Kälte	50
CS	Chronifiziertes Schmerzsyndrom Phantomschmerzen, Neuralgie, neuropathische Schmerzen, Chronisches regionales Schmerzsyndrom, Fibromyalgie.		
		3 x 6 (höchstens 10x Massage)	bis zu 18
CSa	Unspezifische schmerzhafte Bewegungs-, Funktionsstörungen Auch bei allgemeiner Dekonditionierung	KG / KG-Gerät	18
CSb	Muskelspannungsstörungen , Gewebs-, Kontrakturen-, Prellungen-, Verklebungen.	KMT Wärme / Elektrotherapie Kältetherapie	18
Dieser Katalog ist ein Service von 			
Hannes Hübbe, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 611 21 08 www.Physioteam-berlin.de			

2. Erkrankungen des Nervensystems

ZN1	ZNS Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks längstens bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Frühkindlicher Hirnschaden, ZKS, Meningomyelocele, Meningoencephalitis, Querschnittssyndrome u.a.		
	<u>Kinder</u>	5 x 10	bis zu 50
ZN1a	Bewegungsstörung von Rumpf, Extremitäten und Kopfmuskulatur z.B. mit Hemi-, Tetraparese	KG-ZNS-Kinder / KG	50
ZN1b	Muskeltonusstörungen durch Spastik, Hyper-, Hypotonie	KG-ZNS-Kinder / KG	50
ZN1c	Koordinationsstörungen , Störung der Grob und Feinmotorik, Dystonie, Ataxie, Athetose.	KG-ZNS-Kinder / KG	50
ZN2	ZNS Erkrankungen einschließlich des Rückenmarks nach Vollendung des 18. Lebensjahres Hirnschäden durch Tumore, Traumata, degenerative Erkrankungen, MS, ALS, Meningomyelocele, Meningoencephalitis, Querschnittssyndrome u.a.		
	<u>Erwachsene</u>	5 x 10	bis zu 50
ZN2a	Bewegungsstörung von Rumpf, Extremitäten und Kopfmuskulatur z.B. mit Hemi-, Tetraparese	KG-ZNS / KG	50
ZN2b	Muskeltonusstörungen durch Spastik, Hyper-, Hypotonie	KG-ZNS / KG	50
ZN2c	Koordinationsstörungen , Störung der Grob und Feinmotorik, Dystonie, Ataxie, Athetose.	KG-ZNS / KG	50
PN	Periphere Nervenläsionen Periphere Paresen (auch orofazial), Plexusparesen, Polyneuritis, Polyneuropathien, Verletzungen der Nerven.		
		3 x 10	bis zu 30
PNa	motorische Paresen der Extremitäten (komplette / inkomplette)	KG Elektro / Fango / Kälte	30
PNb	Muskeltonusstörungen Mit Kontrakturen Muskelhyper-, Hypotonie	KG Elektro / Fango / Kälte	30
PNc	Koordinationsstörungen , Störung der Grob und Feinmotorik	KG	30

3. Erkrankungen der inneren Organe

AT1	Störung der Atmung Obstruktive und restriktive Folgezustände nach Pneumonie, Pleuritis, Lungenfibrose, Pleuraschwarte, Emphysem / chronische Bronchitis, Thoraxoperation		
	prognostisch kurzfristiger Bedarf	1 x 6	bis zu 6
AT1a	Atemnot , auch anfallsweise auftretend.	KG-AT Wärme/ Heiße Rolle	6
AT1b	Auswurf	Inhalation	6
AT1c	Husten .	BGM Wärme/ Heiße Rolle	6

Dieser Katalog ist ein Service von  **physio** team

Hannes Hübbe, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 611 21 08 www.Physioteam-berlin.de

AT2	Störung der Atmung Bei ZNS-Erkrankungen , Erkrankungen des Rückenmarks, bei chronisch persistierenden Atemwegserkrankungen		
	prognostisch längerer Bedarf	3 x 6 (höchstens 10x Massage oder D1)	bis zu 18
AT2a	Atemnot, auch anfallsweise auftretend.	KG-AT Wärme/ Heiße Rolle	18
AT2b	Auswurf	Inhalation	18
AT2c	Husten.	BGM Wärme/ Heiße Rolle	18
AT3	Störung der Atmung bei Mukoviszidose		
		5 x 10	bis zu 50
AT3a	Atemnot, auch anfallsweise auftretend.	KG-Mukoviszidose / KG-AT Wärme/ Heiße Rolle	50
AT3b	Auswurf	Inhalation	50
AT3c	Husten.	BGM Wärme/ Inhalation	50
GE	Arterielle Gefäßerkrankungen bei konservativer, interventioneller oder operativer Behandlung		
		2 x 6	bis zu 12
GEa	Belastungsschmerz der Extremitäten Funktionsstörungen durch Muskeldysbalance, -insuffizienz, -verkürzung	KG Wärme / Kälte	12
LY1	Lymphabflussstörungen Venöse Insuffizienz mit Hautschädigungen, postthrombotisches Syndrom, angeborene oder erworbene Schädigung des Lymphsystems z.B. nach OP, Verletzungen, Entzündungen		
	prognostisch kurzfristiger Bedarf Kompressionsbinden sind als Verbandsmittel gesondert zu verordnen	2 x 6	bis zu 12
LY1a	Vorübergehende lymphatische / lymphostatische Schwellung.	MDL-30 / MDL-45 / MDL-60 / (einschließlich Kompressionsbandagierung) Kälte / Wärme / Elektrotherapie	12
LY1b	Schmerzen, Funktions-, Belastungsstörung durch lokale Schwellung.	MDL-30 / (einschließlich Kompressionsbandagierung) Elektro / Kältetherapie	12
LY2	Lymphabflussstörungen Venöse Insuffizienz mit Hautschädigungen, postthrombotisches Syndrom, angeborene oder erworbene Schädigung des Lymphsystems z.B. nach OP, Verletzungen, Entzündungen		
	prognostisch längerer Bedarf Kompressionsbinden sind als Verbandsmittel gesondert zu verordnen	5 x 6	bis zu 30
LY2a	Chronisch / dauerhaft manifestes Lymphödem mit Sekundärschäden an Haut und Unterhautgewebe. Bewegungseinschränkungen, Stauungsdermatosen	MDL-45 / MDL-60 / (einschließlich Kompressionsbandagierung) Kälte / Wärme / Heiße Rolle /Elektrotherapie	30

LY3	Lymphabflussstörungen bei bösartigen Erkrankungen z.B. nach OP / Radiatio, Mamakarzinom, Malignome.	5 x 10	bis zu 50
LY3a	Chronisch / dauerhaft manifestes Lymphödem mit Sekundärschäden an Haut und Unterhautgewebe. Bewegungseinschränkungen, Stauungsdermatosen	MDL-45 / MDL-60 / (einschließlich Kompressionsbandagierung) Kälte / Wärme / Heiße Rolle /Elektrotherapie	50

4. Sonstige Erkrankungen

SO1	Störung der Dickdarmfunktion neurogene Darmlähmungen bei ZNS Erkrankungen / Rückenmarkserkrankungen, Colon irritabile, Colitis ulcerosa, M.Crohn, Megakolon	2 x 6	bis zu 12
SO1a	Schädigung der interstinalen Funktion mit Schmerzen, Durchfall, Obstipation, oder Flatulenz	CM / BGM Wärme	6
SO2	Störung der Ausscheidung, Stuhl-, Harninkontinenz	2 x 6	bis zu 12
SO2a	motorische, funktionelle Störungen des Schließmuskels bzw. der Beckenbodenmuskulatur	KG Elektrotherapie	12
SO3	Schwindel unterschiedlicher Genese Lagerungsschwindel, vestibulärer Schwindel	2 x 6	bis zu 12
SO3a	Gang- und Standunsicherheit, Verunsicherung, Angstzustände	KG	12
SO4	periphere trophische Störung bei Erkrankung der Stütz- und Bewegungsorgane, des Nervensystems, peripherer Gefäße.	2 x 6	bis zu 12
SO4a	trophische Störung lokale Durchblutungs- und Regulationsstörungen	CO2-Bad Wärme / Kältetherapie	12
SO5	Prostatitis, Adnexitis	2 x 6	bis zu 12
SO5a	Schmerzen mit Schwellungen und Entzündungen	Fango / Peloidbäder BGM	12

Abkürzungsverzeichnis:

KG = Krankengymnastik, **KG- Gerät** = gerätegestützte Krankengymnastik,
KG-ZNS = Bobath / Vojta Erwachsene, **KG-ZNS-Kinder** = Bobath / Vojta Kinder,
MT = Manuelle Therapie, **MDL (30-45-60)** = Manuelle Lymphdrainage (mit Angabe der zur Verfügung stehenden Zeit einschließlich der Kompressionsbandagierung) ,
KMT = Klassische Massage Technik , **KG-Mukoviscidose** = Atemtherapie Mukoviszidose, **KG-AT** = Atemtherapie,
BGM = Bindegewebsmassage, **CM** = Colonmassage,

*physio*team

Dieser Katalog ist ein Service von

Hannes Hübbe, Heckmannufer 4, 10997 Berlin, Tel. 611 21 08 www.Physioteam-berlin.de

Anmerkungen zur Handhabung

Die Neufassung der Heilmittelrichtlinien soll den Arzt dazu bringen genauer zu diagnostizieren. **Für Lumbalgien** können zum Beispiel viele verschiedene Diagnosen ursächlich sein, z.B. Segmentale Bewegungsstörungen im Segment L4/5 (**WS2d = bis zu 18 x MT**) und zusätzlich muskuläre Dysbalance zwischen TH 5 und TH 12 (**WS2c = bis zu 18 x KG-Gerät**). Jede Diagnose löst einen neuen Regelfall aus. Nach Ablauf eines Regelfalles muss der Patient 12 Wochen Pause machen. Innerhalb dieser Zeit können jedoch auch neue Diagnosen auftreten, die ihrerseits neue Regelfälle auslösen.

Im Fall, dass ein Patient trotz genauer Diagnostik aus dem Heilmittelrichtlinienkatalog fallen sollte, ist die Verordnung **außerhalb des Regelfalles** vorgesehen. Diese Verordnungen sind dann immer im Einzelfall von den Kassen genehmigungspflichtig. Die Politik hat jedoch vorgegeben, dass gerade die chronisch kranken Patienten mit diesen Verordnungen versorgt werden sollen und die Kassen unbürokratisch genehmigen sollen. Es gibt die Rechtsauffassung, dass von der Kasse genehmigte Verordnungen später in einem Regressverfahren nicht aufgeführt werden dürfen.

Deshalb wäre es zum Beispiel denkbar **Schwerst-Mehrfach Behinderte** Patienten **sofort** mit Verordnungen außerhalb des Regelfalles zu versorgen. Diese Vorgehensweise hätte folgende Vorteile: Die Verordnung außerhalb des Regelfalles soll für 12 Wochen ausgestellt werden. Auf der Verordnung können **zwei Leitsymptome zu einer Diagnose stehen** (Die Doppelbehandlung ist so möglich). Ausschlaggebend für die Anzahl der Behandlungen ist die Therapiefrequenz pro Woche. Also 12 x 1, x2, x3 oder 4 (**12, 24, 36, oder 48 x KG-ZNS-Kinder**)

Der Patient muss nur einmal im Quartal zum Arzt gehen und der Arzt muss nicht kontrollieren, wann der Regelfall von höchstens 5 Verordnungen x 10 Therapieeinheiten vorbei ist. Danach wäre sowieso eine VO. außerhalb des Regelfalles fällig!

Das PhysioTEAM bietet Ihnen bei der Einführung der Heilmittelrichtlinien Hilfen an. Wir kennen die Patienten zum Teil schon aus früheren Behandlungen und haben genau dokumentiert welche Diagnosen und Funktionseinschränkungen aufgetreten sind. Wir helfen Ihnen gerne mit unseren Befunden durch den Heilmittelkatalog.

Tipps und Neuerungen gibt es auf unserer Homepage www.physioTEAM-berlin.de im Service- Bereich, wenn Sie **regelmäßig über Neuigkeiten** in dieser Sache informiert werden wollen, schicken Sie eine E-Mail an info@physioTEAM-berlin.de oder rufen Sie bei uns an.

PhysioTEAM
Hannes Hübbe
Heckmannufer 4

10997 Berlin

Tel 030 / **611 21 08**
Fax 030 / 612 51 58

*physio*team